

St. Nikolai

Der Gemeindebrief

der Ev.-luth. Kirchengemeinde Bodenwerder-Kemnade



St. Marien

Nr. 4 / Jg. 48

NOVEMBER - JANUAR

2020/21



JESUS CHRISTUS SPRICHT:

Seid barmherzig,

WIE AUCH EUER VATER BARMHERZIG IST!

LUKAS 6,36

Aus dem Inhalt

	Seite:
Zur Person	3 - 4
Besinnung	5
Evangelischer Kindergarten	6 - 7
Kleinkinderbetreuung "Glückskäfer"	8
Kinder-Kirche	9
Evangelische Jugend	10 - 11
Der Andere Advent	12
Kirchenkino	13
Diakonisches Werk	14 - 15
Christen weltweit in Verbindung	16 - 17
Unsere Gottesdienste	18 - 19
Brot für die Welt	20 - 21
Unsere Nächsten	22
Silberne Konfirmation	23
Kurz notiert - Pinnwand	24 - 25
Holzmindener Tafel e.V.	26 - 27
Anzeigen	28 - 29
Stiftung "Frohe Botschaft durch Wort und Musik"	30
Orgelsanierung Stadtkirche	31
Sternsinger und Martinsumzug	32 - 33
Freud und Leid	34
Kontakte	35

Die Redaktion des Gemeindebriefes behält sich vor, Fotos, die bei Gemeindeveranstaltungen gemacht werden, zu veröffentlichen.





Liebe Leserin, lieber Leser, liebe Schwestern und Brüder in Christus!

Es fällt mir nicht leicht, Ihnen diese Zeilen zu schreiben.

"Eure Alten sollen Träume haben!" Mit diesem Bibelvers aus dem Propheten Joel begann ich im Oktober 2015 meinen Dienst als Altenheimseelsorger in Ihrer Kirchengemeinde. Mit dem Monatsspruch für den Oktober 2020 aus dem Propheten Jeremia habe ich mich im Gottesdienst am 11. Oktober 2020 verabschiedet: "Suchet der Stadt Bestes und betet für sie zum HERRN; denn wenn's ihr wohlgeht, so geht's euch auch wohl."

Nach 25 Jahren im Kirchenkreis Holzminden-Bodenwerder und nach zuletzt 5 Jahren in der Altenheimseelsorge in den sechs Pflegeeinrichtungen in Ihrer Kirchengemeinde wurde ich durch Superintendent Wöhler in der St.-Nikolaikirche in Bodenwerder entpflichtet. Am 31. Oktober wurde ich in meinen neuen Dienst im Kirchenkreis Göttingen eingeführt.

In all den Jahren bin ich bei sehr unterschiedlichen Anlässen in Freude und Leid ganz vielen und verschiedenen Menschen begegnet. Gemeinsam sind wir auf schönen Höhen und durch finstere Täler gegangen. Und für diesen Schatz an Erfahrungen danke ich Gott.

Ebenso dankbar bin ich für das hohe Vertrauen und die Wertschätzung, die Sie mir in meinem Dienst und als Seelsorger entgegen gebracht haben in den sechs Pflegeeinrichtungen und in der Kirchengemeinde. Was ich getan habe, habe ich gerne getan.

Im Rückblick danke ich unserm Gott auch, dass er uns in dieser Zeit bewahrt, geführt und getragen hat. Ich bin dankbar für alle, die mich in dieser Zeit unterstützt haben mit ihren Gebeten, mit ihrer Mitarbeit, mit Ermutigung, Korrektur und guten Ratschlägen. Ohne Sie wäre vieles nicht möglich gewesen in den Pflegeeinrichtungen und in der Kirchengemeinde.

Zu meinem Dank möchte ich an dieser Stelle aber auch um Entschuldigung bitten für all das, was ich versäumt oder falsch gemacht habe oder wo ich Menschen nicht gerecht geworden bin.

Meine herzliche Bitte zum Schluss ist: Lassen Sie / Lasst uns über diesen Abschied im Gebet miteinander verbunden bleiben.

Nun wünsche ich Ihnen und Euch für die Zukunft Gottvertrauen für jeden neuen Tag sowie Freude und Be"Geist"erung für Kirchengemeinde, Pflegeeinrichtungen und Stadt und vor allem für das Evangelium von der Liebe Gottes, die seit Weihnachten in Jesus Christus mitten unter uns ist. Gott segne Sie und Euch mit dieser seiner Liebe.

Ihr und Euer Pastor Jörg Schulze

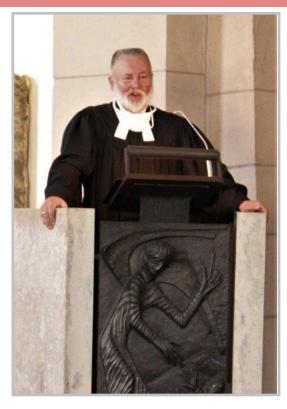
"Ade, Pastor Jörg Schulze"

Pastor Jörg Schulze sagt "danke"

Am 11. Oktober 2020 feierten wir in der St.-Nikolai-Kirche in Bodenwerder einen Gottesdienst unter Coronabedingungen. Darin wurde ich verabschiedet und entpflichtet durch Superintendent Ulrich Wöhler. Über jede und jeden, die gekommen waren, habe ich mich sehr gefreut. Ich durfte Gutes und Freundliches erfahren.

An dieser Stelle bedanke ich mich bei Allen, die mit ihren Worten ihr tiefes Bedauern, aber auch ihre guten Wünsche ausdrückten und mir auch mit dem einen oder anderen schönen Abschiedsgeschenk eine Freude bereitet haben.

Für die angenehme und konstruktive Zusammenarbeit in all den Jahren danke ich besonders den Einrichtungsleitungen, Pflegedienstleitungen, Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern unserer sechs Pflegeeinrichtungen, den Damen und Herren des Kirchenvorstandes, den Bestatterinnen vor Ort, Samtgemeindebürgermeisterin Tanya Warnecke, Bürgermeister Friedrich-Wilhelm Schmidt sowie meinen Weggefährten Frau Hahn im Pfarrbüro, Günter und Christiane Klein und Peter Dortmund.



Bleibt behütet / Bleiben Sie von Gott behütet! – und offen für die Wege, die Gott in der Kirchengemeinde, in den Pflegeeinrichtungen und in der Stadt nun neu eröffnen wird. Auch auf diesen Wegen wird Gott mitgehen.

Ihr und Euer Pastor Jörg Schulze

»Wer sich darum bemüht, dass es den Menschen um einen herum gutgeht, wer für sie Frieden schafft, der schafft auch für sich selbst Frieden.«

DETLEF SCHNEIDER

Wie soll man die Jahreslosung 2021 verstehen, in der es heißt: "Seid barmherzig, wie auch euer Vater barmherzig ist" (Lukas 6, 36)? Was für eine Herausforderung – neudeutsch auch Challenge! "Seid barmherzig wie…". Seid wie, das gibt es in der Bibel öfter. Werdet wie die Kinder, seid klug wie die Schlangen, seid ohne Falsch wie die Tauben, seid besonnen, seid bereit und nun "seid barmherzig wie auch euer Vater".

Barmherzigkeit. Ein eher ungebräuchliches Wort in der Alltagssprache - es hört sich nach "altmodischer Tugend, Almosen und milden Gaben" an. Dabei ist es die wichtigste Umschreibung, Wesen und Eigenschaft für unsere Beziehung zu Gott. Über 250mal kommt dieser Begriff in der Bibel vor. Gut bekannt ist er aus dem Gleichnis vom barmherzigen Samariter. Die Kernbotschaft der Geschichte ist eindeutig und klar. Barmherzigkeit ist das direkte, unverfälschte und selbstlos gutmütige Handeln für einen in Bedrängnis geratenen Menschen ohne Ansehen der Person. Barmherzig ist, der sich seinen Mitmenschen gegenüber erbarmt. Empathie und Mitgefühl sind dabei nur die eine Seite der Medaille, zwischen Mitleid und Erbarmen liegt die beherzte Tat.

"Hilf mir, erbarme dich." Wer würde iemandem, der so ruft, nicht helfen wollen? Ist das nicht eine Selbstverständlichkeit? Denn wie heißt es an anderer Stelle "Behandelt die Menschen so, wie ihr selbst von ihnen behandelt werden wollt" (Matthäus 7,12). Und trotzdem ist es einfach wunderbar, ja ein Wunder, dass es diese Menschen gibt, die uns als zuverlässige Helfer in der Not zur Seite stehen. Und damit sind nicht nur Institutionen wie Diakonie, Caritas, Johanniter, Rotes Kreuz, Freiwillige Feuerwehr usw. usf. gemeint (die Aufzählung könnte niemals vollständig sein).

Es sind alle, die im richtigen Moment Barmherzigkeit weitergeben. Es sind Kleinigkeiten, durch die Barmherzigkeit sich auszeichnet. Manchmal genügt es schon, nicht auf seinem Recht zu beharren, etwas großzügiger zu urteilen, nicht nur Verständnis zeigen, sondern zu verstehen. Zugegeben, eine echte Challenge! Aber wir haben dafür alle Zeit, die uns gegeben ist. So erinnert uns die Jahreslosung 2021 jeden Tag daran, ein bisschen.

Ekkehard Werner

Der Vater der Barmherzigkeit,

Der dich mit freundlichen Augen ansieht, schenke die königliche Freude an dir selbst, dass du in Frieden lebst mit deinen Schwächen und Grenzen. Der dich krönt mit Gnade und Barmherzigkeit, verwandle dein armes Herz, dass du keinem Schuld oder Fehler nachträgst, sondern großzügig verzeihst. So singe und spiele die Barmherzigkeit in deinen Beziehungen und lasse dich reich sein mit deinem himmlischen Vater, der nicht ab-, sondern aufrundet. REINHARD ELLSEL

Evangelischer Kindergarten



der kleinen Maus, die andere Vorräte sammelte als ihre Freunde... Wie es weiter geht könnt ihr auf Seite 23 und 24 lesen.

Im Kindergarten konnten wir vorher auch schon unser Hochbeet abernten und bei einem gemeinsamen Frühstück wurde alles verputzt.

Auch in Corona-Zeiten haben wir mit den Kindern in der Stadtkirche ein "kleines" Erntedankfest gefeiert. Die Kinder brachten ihre prall und liebevoll gefüllten Körbchen, um damit den Altar zu schmücken und den Bollerwagen zu füllen, den Herr Fabig anschließend bei der Tafel verteilen konnte. Pastor Klein

erzählte die Geschichte von Frederik





Spendenübergabe vor dem Rathaus der Münchhausenstadt Bodenwerder

Rüdiger Schaper von der Öffentlichen Versicherung hat ein großes Herz für Kinder. Anstatt sein 25jähriges Dienstjubiläum zu feiern, hat er die beiden Kindergärten in Bodenwerder beschenkt. Vielen herzlichen Dank für eine Spende i.H. von 700 Euro.



Evangelischer Kindergarten



Im August haben wir mal wieder ein Jubiläum feiern können, Frau Böker ist seit 30 Jahren in unserer Kita beschäftigt. Bei einer kleinen Feier haben der Kirchenvorstand und wir ihr herzlich gratuliert. Weiterhin wünschen wir ihr alles Gute.

Auf dieser Feier begrüßten wir auch gleich eine neue Kollegin, Frau Lachmann hat am 1. August in der Krippe angefangen. Wir wünschen ihr eine



kreative und liebevolle Zeit bei uns.

Jetzt warten wir auf die Vorweihnachtszeit - unter Corona-Bedingungen bestimmt spannend.

Bis dahin-

bleibt gesund

Euer Kita-Team

ATT & Fremde









Phylam

Kleinkinderbetreuung "Glückskäfer"



Wir gehen wie gewohnt an der Weser spazieren und feiern alle Geburtstage von den Kindern. In unseDie Glückskäfer haben im August wie immer mit der Eingewöhnung der neuen Kinder begonnen.





ren

Räumen bieten wir den Kindern mehrere Möglichkeiten zum Spielen, Singen, Basteln und zur Bewegung.

Bei den Glückskäfern achten wir sehr auf eine spontane und individuelle Betreuung für unter dreijährige Kinder. Momentan haben wir bewegungsaktive, phantasiereiche und musikalische Kinder in unserer Betreuungsgruppe, deshalb bieten wir den Kindern Singen, Tanzen und verschiedene Bewegungsmöglich-

keiten an. Wir lassen unsere Betreuungskinder sich selbst ausprobieren und ihre Stärken durch ihre eigene Phantasie entdecken und entfalten.

Die Glückskäfer wünschen allen Bürgern aus Bodenwerder ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr 2021.

Glückşkäfer

Kleinkinderbetreuung für Kinder unter 3 Jahren

Wir betreuen Ihre Kinder in der Zeit von **8 bis 14 Uhr** (frühere / spätere Betreuungszeiten nach Absprache möglich). Bitte rufen Sie uns an, wir informieren Sie gern, Brigitte Ohm, Tel. 0174 / 2863720 und Ina Schneider, Tel. 0176 / 32635143

Email: glueckskaeferbodenwerder@mail.ru

Die Kinder-Kirche – ein Gottesdienst an Stationen für kleine und große Kinder

Nachdem in den ersten Monaten der Pandemie Krabbel- und Kindergottesdienstteams noch Gottesdienste in der Tüte zum Mitnehmen für zuhause angeboten hatten, feiern wir seit September wieder Gottesdienste für ganz



Kleine mit ihren Eltern und für größere Kinder. An Stationen werden alle bekannten Gottesdienstelemente

aufgegriffen – vom Anzünden der Kerze über das Läuten mit den Handglocken, das Erleben einer Geschichte und einer Aktion dazu.



Das Tolle daran: Jede/r kommt wie es in der Familie am besten passt – zwischen 16 und 18 Uhr sind die Stationen besetzt.

Im September erlebten wir die Geschichte von der Sturmstillung, immer wieder toll vorgetragen von Konfirmandin Jessi. Wer von den Jugendlichen lieber das Smartphone zückte, konnte sich über einen QR-Code die

Bibelgeschichte als Video ansehen und darüber nachdenken, wie das mit dem Vertrauen im eigenen Leben so ist. Im Anschluss wurden Boote in

verschiedenen Techniken unter Anleitung von Nicolas gefaltet und bemalt und an der letzten Station konnten dann alle kleinen und großen Leute



noch Dankesworte und Fürbitten loswerden, bevor die Einbahnstraße jede Familie nach und nach wieder in den

sonnigen Herbstnachmittag entließ.

Auch zu Weihnachten planen wir einen Stationen-Gottesdienst als Kinder-Kirche am 19. Dezember zwischen 16 und 18 Uhr in der Stadtkirche St. Nikolai Bodenwerder.

Anne Borchers für die Teams von Krabbel- und Kindergottesdienst



Kirchenkreisjugenddienst



Pastor Björn Scheffler wird von Superintendent Ulrich Wöhler in einem Gottesdienst offiziell als neuer Kirchenkreisjugendpastor eingeführt.

Diakon Dierk Stelter als Vertreter des Jugenddienstes überreicht ein kleines Kreuz als Geschenk und wünscht eine gesegnete Zusammenarbeit für die kommenden Jahre.





Hallo! Ich bin die neue Diakonin und Sozialarbeiterin im Anerkennungsjahr und werde nun ein Jahr lang im Kirchenkreisjugenddienst bei der Evangelischen Jugend neue Erfahrungen sammeln. Darauf freue ich mich schon sehr und bin neugierig, welche spannenden Erlebnisse und Begegnungen auf mich zukommen werden.

Mein Name ist Christine Dörrie

und ich komme aus Bevern. Kirche und Glauben gehörten schon seit ich denken kann zu meinem Leben dazu. Durch diverse kirchliche Sommerfreizeiten wurde ich ein Teil der Evangelischen Jugend, mit der ich mich sehr verbunden fühle.

Eine Leidenschaft war und ist: mit Jugendlichen Projekte durchführen, zeitgemäße Gottesdienste und Andachten feiern, mit Gitarre und Gesang Brücken schlagen, den Glauben leben und davon ein Stück weitergeben, in Gemeinschaft viele tolle Ereignisse erleben, über Gott und die Welt reden oder auch einfach mal für andere da sein, wenn ich gebraucht werde.

Generell bin ich ein sehr offener Mensch. Also, wenn Ihr Fragen, Wünsche oder Ideen habt, dann immer her damit! Sprecht mich einfach an ... Christine



Holzminden-Bodenwerder

Jahresprogramm 2021

Auch in diesem Jahr gibt es eine Vielzahl von Angeboten für Jugendliche und junge Erwachsene die unvergessliche Erfahrungen ermöglichen.

Unser Programmheft ist ab Mitte Dezember 2020 bei der Evangelischen Jugend, in den Pfarrämtern oder im Internet unter www.evju-hobo.de erhältlich.

Hier eine kleine Auswahl unserer Angebote! :)

Seminare:

Juleica-Seminar vom 27. März bis 01. April 2021

Jugendliche ab 14 J. können sich zum Jugendleiter/in ausbilden lassen. Wer schon eine Juleica hat, kann am Fortgeschrittenen-Kurs teilnehmen.

Angebote:

Ökumenischer Kirchentag in Frankfurt/Main vom 12. bis 16. Mai 2021

Ein tolles Event mit vielen tausend Dauerteilnehmern und hunderten von Veranstaltungen.

Sommerfreizeiten 2021

Da bei der Drucklegung dieses Gemeindebriefes es immer noch nicht klar war, wie sich die Covid 19-Pandemie langfristig auch im Jahr 2021 entwickeln wird, haben wir im Jugenddienst beschlossen keine Sommerfreizeiten ins Ausland anzubieten. Stattdessen bleiben wir in Deutschland und werden Jugend-Zeltfreizeiten und ein Jugend-Ferienprogramm für den Kirchenkreis Holzminden-Bodenwerder anbieten.

Nähere Informationen findet Ihr ab Mitte Dezember 2020 auf unserer Internetseite www.evju-hobo.de und in dem Programmheft 2021. Dort findet Ihr auch noch weitere Angebote der Evangelischen Jugend. Seid dabei!

www.evju-hobo.de

(Die Bilder zweigen den neuen Jugendkonventsvorstand und die Mitarbeiter*innen im Jugenddienst Holzminden. Copyright Ev. Jugend Hol.)



Die Flamme brennt

"Es begab sich aber zu der Zeit" irgendwann zwischen 64 vor und 37 nach Christus. Da war Tiberius Kaiser. Da begann eine andere Zeitrechnung. Denn da lebte der, dessen Geburt heute noch überall auf der Welt gefeiert wird. Er war kein Gelehrter, kein hoher Beamter. Er war heimatlos im eigenen Land. Aber was er gelebt hat, ist bis heute wahr: Jeder kann jederzeit neu anfangen. Das Skandalöse daran, damals wie heute: Bedrängte, Enttäuschte, Unterdrückte träumen plötzlich davon, frei zu sein. Manchen werden die Augen

geöffnet, Kranke werden gesund, das wenige Eigene reicht für Viele.

Seine Auferstehung veränderte die menschliche Perspektive. Er überwand den Tod. Unfassbar, in jedem Jahrhundert. Und doch vollendete er damit nur, was er begonnen hatte. Manche glauben nicht daran, dass er wirklich gelebt hat oder tatsächlich bedeutsam war. Dennoch können auch sie nicht bestreiten: Damals wurde ein Feuer entzündet. Seine Flamme brennt noch heute. Das ist Beweis genug.

MARI MOSHAGE

Text und Bild sind dem Kalender *Der Andere Advent* entnommen. Er begleitet seine Leserinnen und Leser vom 28. November 20 bis 6. Januar 21 mit täglichen Impulsen zum Träumen, Nachdenken, Meditieren und Schmunzeln. *Der Andere Advent* kostet 8,50 € (zzgl. Versand) und ist zu bestellen bei: Andere Zeiten e.V. · Fischers Allee 18 · 22763 Hamburg · Tel: 040 / 47 11 27 27 · Internet: www.anderezeiten.de

Das Haus der Kirche wird zum

Lichtspielhaus



um 15.00 Uhr

für kleine Menschen mit einem Film über das Leben von Herrn Taschenbier und seinem kleinen sommersproßigen Freund - ab 4 Jahre -(gern können Kissen und Kuscheldecken mitgebracht werden)

Eintritt: 1€



um 20:00 Uhr

für große Menschen mit einem Film, der uns ins Ruhrgebiet und in Hans-Peters Kindheit und Jugend entführt, die schließlich in einer Karriere als Schauspieler und Entertainer mündet.

Eintritt: 1,99 €

Snacks in Bioqualität und Bio-Limonade werden gemäß den derzeitigen Auflagen angeboten.

WICHTIGER HINWEIS:

Um die derzeit gültigen Vorschriften einhalten zu können, ist eine (telefonische) Voranmeldung im Pfarrbüro (05533 / 9790575) erforderlich.

Veranstaltungen der nichtgewerblichen Filmarbeit unterliegen einem Werbeverbot. Der Filmtitel kann im Gemeindebüro erfragt werden.

"Weihnachtsengel" Wunschaktion 2020

Das Diakonische Werk Holzminden-Bodenwerder möchte auch in diesem Jahr wieder Wünsche von Kindern und Jugendlichen (0 - 16 Jahre) erfüllen.

Weihnachten ohne Geschenke? Für viele sicher auch eine gelungene Alternative. Doch was ist, wenn nicht freiwillig auf Geschenke verzichtet wird, sondern weil es das Familienbudget nicht hergibt zusätzliche Ausgaben für Spielzeug, Bücher, etc. zu tätigen.

Die "Weihnachtsengel"-Wunschaktion hat es sich zur Aufgabe gemacht Kindern und Jugendlichen, die nicht selbstverständlich zum Weihnachtsfest Geschenke erhalten, eine Freude zu machen, um damit die "Haushaltskasse" der Eltern zu entlasten. In der Vergangenheit wurden so etwa 300 Pakete an Familien in der Region verteilt.

Die Aktion "Kinderglück Boffzen" und viele andere Spender*innen, wie Kinder- und Familiengottesdienste, Krabbelgruppen, Firmen und Einzelpersonen können in diesem Jahr wieder "Engelpaten" werden, sodass Wünsche für Kinder aus einkommensschwächeren Familien erfüllt werden können.

Diakonie

Die "Wunschengel" sind im Diakonisehen Werk, Kirchplatz 11, Holzminden, dw.holzminden@evlka.de, 05531-13456 oder über die Pfarrämter zu bekommen. Der Wunsch im Wert von 20 € soll auch in diesem Jahr einem "Engel" anvertraut und im Diakonischen Werk abgegeben werden. Dazu müssen auch Einkommensnachweise (vollständiger Bescheid eines Sozialleistungsträgers oder die Gehaltsabrechnungen der letzten drei Monate) in Kopie abgegeben werden. Dieses kann in diesem Jahr nur per Post oder Email oder nach vorheriger Terminabsprache geleistet werden. Wichtig ist, dass es eine Kontaktperson gibt, die schnell am besten per Mail - erreicht werden kann. Wir versuchen, alle Wünsche entsprechend zu erfüllen. Die Päckchen werden weihnachtlich verpackt und den Familien persönlich ausgehändigt. Hoffentlich kann so etwas von der Weihnachtsfreude in die Haushalte einziehen. Überschüsse kommen über Jahr anderen Anliegen "benachteiligter" Kinder und Jugendlicher zugute oder garantieren die Fortführung der Aktion.

Kinder

Die Gelder gehen an das Diakonische Werk: Kirchenamt Hameln-Holzminden:

VR-Bank in Südniedersachsen IBAN DE33 2606 2433 0008 1067 38

Verwendungszweck: "DW Hol Weihnachtsengel 4301382007"



Mein Name ist Gülseren Aybay. Ich arbeite seit dem 16.03.2020 im DW in Holzminden in der Migrationsberatungsstelle für erwachsene Migranten (MBE) ab 27 Jahren.

Die MBE bietet im kommunalen Gemeinwesen psychosoziale Beratung und Unterstützung bei der Entwicklung individueller Perspektiven u. a. für Menschen mit langfristiger Bleibeperspektive und EU- Bürger*innen. Dabei werden aufwendige Beratungsanfragen wie Deutschlernen, berufliche Integration, Bildung und Schule, Familiennachzug, Bewältigung von erlittenen Traumatisierungen an mich herangetragen.

Mein Name ist Abdulkadir Yildiz. Seit 1. September 2020 biete ich das Beratungsangebot im Diakonischen Werk in der Flucht- und Migrationsberatung an. Diese nach der Beratungsrichtlinie Migration des Landes Niedersachsens eingerichtete Stelle wendet sich neben den bereits genannten Beratungsfeldern insbesondere an dezentral untergebrachte Asylbewerber*innen, die Unterstützung im Anerkennungsverfahren benötigen.



Kümmert euch umeinander

Der babylonische König Nebukadnezar hatte Jerusalem erobert. Die politische und religiöse Führung des Landes verschleppte er ins babylonische Exil. Nur ein kleiner Teil der Israeliten blieb in Jerusalem zurück. unter ihnen der Prophet Jeremia. Er schreibt einen Trostbrief an sein Volk in der Ferne. Doch die Hoffnung auf eine baldige Rückkehr in die Heimat nimmt er ihnen. Stattdessen schreibt er: "Baut Häuser. pflanzt Gärten, gründet Familien!" Jeremia rät, nicht zurückzuschauen, sondern sich an die neue Situation anzupassen und einzufügen. Weiter schreibt er: "Suchet der Stadt Bestes und betet für sie zum HERRN; denn wenn's ihr wohlgeht, so geht's auch euch wohl." Was ist "das Beste" für eine Stadt? In der hebräischen Textfassung ist dreimal das Wort "Schalom" zu lesen. "Suchet den Frieden der Stadt, denn wenn sie Frieden hat, dann habt auch ihr Frieden", so die wörtliche Übersetzung. Jeremia spricht hier das Miteinander an, die Versöhnung. Denn nur so kann ein gutes Zusammenleben gelingen.

Auch heute leben Menschen verschiedenster Herkunft, Religionen und Kulturen auf engem Raum zusammen, sind Nachbarn. Sorgt euch nicht nur um euch selbst, sondern auch um eure Mitmenschen. Kümmert euch umeinander, nehmt Rücksicht aufeinander, lautet die Botschaft von Jeremia. Denn wer sich darum bemüht, dass es den Menschen um einen herum gutgeht, wer für sie Frieden schafft, der schafft auch für sich selbst Frieden.

DETLEF SCHNEIDER

Christen weltweit in Verbindung:

Flüchtlingsarbeit in Jordanien

Jordanien hat pro Einwohner nach dem Libanon die weltweit zweithöchste Zahl an Flüchtlingen aufgenommen:

750.000, davon etwa 660.000 aus Syrien und viele Zehntausende aus dem Irak. Patriarch Theophilos III. mit Sitz in Jerusalem ist Oberhaupt der griechisch-orthodoxen Kirche für Israel, das Westjordanland, Syrien und Jordanien, also für über die Hälfte der dortigen Christen. Er verantwortet eine intensive diakonische Arbeit, unter anderem auch für die Kriegsflüchtlinge, die nicht in von der UNO betriebenen Zeltlager-Städten mit ihren zigtausend Bewohnern untergekommen sind oder von dort wieder geflohen sind, weil es auch hier Gewalt und Kriminalität gibt, insbesondere gegen Mädchen und Frauen.

Zu Patriarch Theophilos bestehen seit 2014 persönliche Kontakte aus unserer Gemeinde. Jedes Jahr wurden Spenden persönlich übergeben – ohne Nebenkosten und mit genauer Rückmeldung darüber, was mit dem Geld passiert. Die Spenden kommen zu 100% den Hilfsbedürftigen zugute. Zu rund 30 Schulkindern in einem kleinen Lager in der Provinz Nordbadia gab es eine Briefpartnerschaft mit Kindern der Grundschule Bodenwerder.

Wafa Goussous, die jordanische Projektleiterin, schreibt zur aktuellen Lage:

"Seit letztem Februar, als die Dinge sich wegen COVID-19 zu verändern begannen, wurde Nord Badia, wo alle fünf Flüchtlings-Camps sind, zur Provinz mit den höchsten Infektionszahlen und somit wegen behördlicher Verbote unerreichbar für uns. Es schmerzt uns sehr, dass wir die Kinder in den Camps mit ihren Familien allein lassen mussten. Seit März, als viele hier in Jordanien ihre Arbeit verloren, erreichen wir auf andere Weise bedürftige Familien in zwei Projekten:

- 1) Gutscheine für Nahrungsmittel und andere Waren für sehr arme Familien Irakischer Christen, die aus Mossul [dem biblischen Ninive] geflohen sind und nun ohne Arbeitserlaubnis in Jordanien festsitzen, sowie an jordanische von Arbeitslosigkeit betroffene Familien (Christen und Muslime), besonders an Alleinerziehende und schwer Kranke.
- 2) Selbsthilfe-Projekt für verletzliche junge irakische Christinnen in Ost-Amman ohne jedes Einkommen. Wir stellen das Material und sie machen daraus Unterarmtaschen, Handtaschen, Geldbörsen und Einkaufstaschen, die wir dann online oder über die lokalen Kirchen verkaufen. So haben sie etwas Geld für ihre Familien und sind nicht nur von Hilfe abhängig, was wichtig für ihre Würde ist. Eine von ihnen haben wir als Projektleiterin angestellt als Ermutigung für sie und die anderen."

Der Kirchenvorstand hat den Aufruf zum Freiwilligen Kirchgeld so gestaltet, dass man auch für das Flüchtlingsprojekt spenden kann.

Christiane Klein

Sparkasse Hameln-Weserbergland (IBAN: DE54 2545 0110 0000 0081 02) und

Volksbank Hameln-Stadthagen eG (IBAN: DE81 2546 2160 0711 1762 00).

Zahlungsempfänger: Kirchenamt Hameln-Holzminden

Verwendungszweck: Kirchengemeinde Bodenwerder **4326, Freiwilliges Kirchgeld / JORD** und Ihre Adresse für die Spendenquittung!





Ich heiße Hussein. Ich bin zwölf Jahre alt. Aus der Gegend von Damaskus kam ich nach Jordanien und nun lerne ich an der Sabha Schule. Ich habe viele Freunde (Bassam, Mohammad, Abdullah ...) Ich bin in der fünften Klasse.

Wie alt bist Du, und in welche Klasse gehst Du?

Was ist Dein Lieblingsessen? Ich esse gern Fleisch.

Meine Freunde sind Hussein, Ibrahim, Abdullah, Mohammad und Ahmad. Ich hoffe, dass Du meinen Brief bekommst und warte auf Deinen Brief, damit wir uns kennen lernen. (Briefwechsel mit der Grundschule Bodenwerder)

Unsere Gottesdienste

31.10.2020 Reformationstag	Bodenwerder	15:00 Uhr	Musik & Wort	C. & G. Klein
	Hohe	09:30 Uhr	Gottesdienst	P. Dortmund
	Grave	11:00 Uhr	Gottesdienst	P. Dortmund
08.11.2020	Kemnade	11:00 Uhr	Gottesdienst	Pastor Klein
Drittl. So. d. Kirchenjahres	Rühle	09:30 Uhr *	Gottesdienst	Pastor Klein
rarononjamos	Pegestorf	10:30 Uhr	Gottesdienst	P. Dortmund
15.11.2020	Bodenwerder	10:00 Uhr	Gottesdienst	Pastor Klein
Vorl. So. d. Kj.	Dölme	13:30 Uhr *	Andacht	Pastor Klein
Volkstrauertag	Grave	09:00 Uhr	Gottesdienst	P: Dortmund
	Hohe	09:00 Uhr	Gottesdienst	Ln. Sievers-Exner
	Pegestorf	10:30 Uhr	Gottesdienst	Ln. Sievers-Exner
	Hehlen	10:30 Uhr	Gottesdienst	P. Dortmund
18.11.2020 Buß- und Bettag	Hehlen	10:00 Uhr	Schul-Gottesdienst	P. Dortmund
21.11.2020 Samstag	Rühle	17:00 Uhr	Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag	Pastor Klein
22.11.2020 Ewigkeits-	Kemnade	10:30 Uhr	Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag	Pastor Klein
sonntag	Hehlen	09:30 Uhr	Gottesdienst	P. Dortmund
	Pegestorf	11:00 Uhr	Gottesdienst	P. Dortmund
29.11.2020	Bodenwerder	10:30 Uhr*	Gottesdienst	Pastor Klein
1. Advent	Hehlen	17:00 Uhr	Chorgottesdienst	P. Dortmund
06.12.2020 2. Advent	Kemnade	10:30 Uhr*	Gottesdienst	Pastor Klein
	Pegestorf	09:30 Uhr	Gottesdienst	P. Dortmund
	Grave	11:00 Uhr	Gottesdienst	P. Dortmund
	Hohe	14:30 Uhr	Dorfadvent	P. Dortmund
13.12.2020 3. Advent	Bodenwerder	10:30 Uhr*	Gottesdienst	Pastor Klein
24.12.2020 ~ Heiliger Abend		- siehe Hinweis!		
25.12.2020 1. Weihnachtstag	Bodenwerder	17:00 Uhr	Musik & Wort	C. Klein & Lektor*in
26.12.2020 2. Weihnachtstag	Bodenwerder	11:00 Uhr	Gottesdienst	Pastor Klein
	Dölme	09:30 Uhr *	Gottesdienst	Pastor Klein
	Grave	09:30 Uhr	Gottesdienst	P. Dortmund
	Hehlen	11:00 Uhr	Gottesdienst	P. Dortmund
31.12.2020 Silvester	Bodenwerder	18:30 Uhr	Gottesdienst	Pastor Klein
	Rühle	16:00 Uhr *	Gottesdienst	Pastor Klein
	Hohe	18:30 Uhr	Gottesdienst	P. Dortmund

^{*} Gottesdienstzeit unter Vorbehalt

01.01.2021 Neujahrstag	Bodenwerder	10:30 Uhr	Gottesdienst	Pastor Klein
	Pegestorf	18:30 Uhr	Gottesdienst	P. Dortmund
03.01.2021 2.So.n.Weihn.	Bodenwerder	10:30 Uhr	Gottesdienst	Pastor Klein
06.01.2021 HI. drei Könige	Bodenwerder	18:30 Uhr	Konzert	C. Klein & Musiker
10.01.2021 1.So.n.Epiph.	Bodenwerder	10:30 Uhr	Gottesdienst	Pastor Klein
17.01.2021 2.So.n.Epiph.	Haus der Kirche Bodenwerder	10:30 Uhr	Gottesdienst	Lektor*in
24.01.2021 3.So.n.Epiph.	Haus der Kirche Bodenwerder	10:30 Uhr	Gottesdienst	Pastor Klein
31.01.2021 Letzter So.n.Epiph.	Haus der Kirche Bodenwerder	10:30 Uhr	Gottesdienst	Pastor Klein
07.02.2021 2.So.v.d.Passionsz.	Haus der Kirche Bodenwerder	10:30 Uhr	Gottesdienst	Pastor Klein
14.02.2021 So.v.d.Passionsz.	Haus der Kirche Bodenwerder	10:30 Uhr	Konfirmanden- Gottesdienst	Pastor Klein
21.02.2021 1.So.i.d.Passionsz.	Haus der Kirche Bodenwerder	11:00 Uhr	Gottesdienst	Pastor Klein
	Dölme	09:30 Uhr	Gottesdienst	Pastor Klein

Wegen der Unwägbarkeiten in Corona-Zeiten steht bei Drucklegung des Gemeindebriefes noch nicht fest, wie und wo die Gottesdienste zu <u>Heiligabend</u> stattfinden können. Wir bemühen uns, möglichst vielen eine Teilnahme an einem Weihnachtsgottesdienst zu ermöglichen. Informationen darüber werden zu gegebener Zeit bekanntgegeben:

- auf unsere Homepage https://kg-bodenwerder-kemnade.wir-e.de
- in unseren Schaukästen
- unter der Telefonnummer (05533) 97 94 530 (Anrufbeantworter Gottesdienstabruf)
- in der örtlichen Presse

Bitte nutzen sie diese Möglichkeiten!

Alle hier genannten Termine verstehen sich natürlich vorbehaltlich der weiteren Entwicklungen und gesetzlichen Vorgaben in der Corona-Zeit.

Brot für die Welt

Reiche Ernten dank Zisternen

Wie kostbar Wasser ist, erleben die Menschen im trockenen Nordosten Brasiliens tagtäglich. Die Organisation DIACONIA unterstützt sie beim Bau von Zisternen und hilft ihnen, mit nachhaltigen Anbaumethoden bessere Erträge zu erzielen.



Der Sertão im Nordosten von Brasilien ist eine unwirtliche Region, mit extremer Trockenheit und Hitze. (BFW)

Maria José da Silva kniet auf der vertrockneten Erde und bearbeitet diese emsig mit einem Stein. "Die Natur sieht tot aus", sagt die zierliche Kleinbäuerin, "aber sobald ein Tropfen Wasser fällt, erwacht sie zum Leben." Gemeinsam mit ihrem Vater Reginaldo bewirtschaftet die 28-Jährige das Land ihrer Familie im Sertão, einer Region im Nordosten Brasiliens.

Wertvolles Nass

Wasser ist ein Zauberwort im Sertão. Nur wer über die wertvolle Ressource verfügt, kann sein Land bebauen und die Ernte sichern. Seit jeher gibt es Konflikte Wasser zwischen um Kleinbauernfamilien und Großgrundbesitzern, die vor allem Viehwirtschaft betreiben. Konstante Überweidung, massive Abholzung und der Klimawandel haben die Böden strapaziert und Wüstenbildung geführt. ZU

Im Einklang mit der Trockenheit leben

DIACONIA, eine Partnerorganisation von Brot für die Welt, schult Kleinbauernfamilien in ökologischer Landwirtschaft und unterstützt sie beim Bau von Zisternen. Davon hat auch Maria Josés Familie profitiert. Sie besitzt heute zwei Wasserspeicher: Einer versorgt die Familie in der Trockenzeit



Gemeinsam bewirtschaftet Maria José und Ihre Eltern ihr Land mit Wasser aus Zisternen. (Bild BFW)

mit Trinkwasser. Der zweite dient zur Bewässerung der Felder. In den Workshops von DIACONIA hat Maria José gelernt, die karge Erde in fruchtbaren Boden zu verwandeln. Im dichten Grün ihres Obst- und Gemüsegartens gedeihen inzwischen Erdbeeren, Orangen, Papayas, Mangos und Tomaten.





Ebenso wie Maria José und viele andere baut sie Früchte an. Diese verarbeiten die Frauen gemeinsam zu Fruchtmark, das sie an Schulen verkaufen. (Bild BFW)

Ihre Spende hilft!

Ihnen liegt dieses Projekt besonders am Herzen? Das können Sie das auf unterschiedlichen Wegen tun.

Bitte legen Sie Ihre Spende in die Spendentüte, die Sie in manchen Gemeindebriefen finden. Gern können Sie auch direkt Ihre Spende in der Kollekte im Gottesdienst oder im Pfarramt abgeben.

Natürlich ist auch eine Überweisung auf das folgende Konto möglich.

Kirchenkreis Holzminden-Bodenwerder bei der VR-Bank in Südniedersachsen eG.

IBAN: DE33260624330008106738

STICHWORT unbedingt angeben: BROT FÜR DIE WELT 2010.

BROT FÜR DIE WELT 2010/2021 "Reiche Ernten dank Zisternen"

Eine Spendenbescheinigung kann bei entsprechender Anfrage ausgestellt werden.

Für das Brot für die Welt Projekt aus Äthiopien in den Jahren 2019/2020 wurden im Kirchenkreis insgesamt 57.286,80 € gesammelt.

Herzlichen Dank für Ihre Hilfe! i.A. Diakon Dierk Stelter

Projektträger: DIACONIA

Spendenbedarf: 50.000,- EURO

Kostenbeispiele:

Steinmauer als Schutz vor

Erosion: 23,-EURO

Wasserversorgungssystem

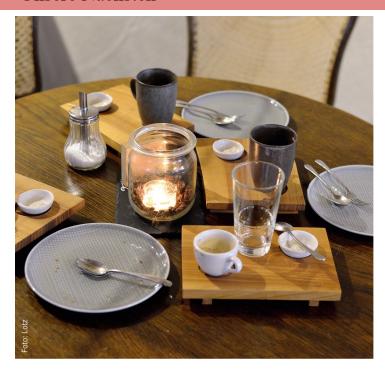
für eine Kleinbauerfamilie: 94,- EURO

Waage und Verpackungs-

maschine für Fruchtmark: 190,- EURO

Weitere Informationen zu diesem Projekt finden Sie im Internet unter www.brot-fuer-die-welt.de/projekte/ brasilien-zisternen/

Unsere Nächsten



Brich dem
Hungrigen dein
Brot, und die
im Elend ohne
Obdach sind,
führe ins Haus!
Wenn du einen
nackt siehst,
so kleide ihn,
und entzieh dich
nicht deinem
Fleisch und Blut!

Jesaja 58,7

DAS ZUSÄTZLICHE GEDECK

Ein Platz ist für Jesus! In einigen Familien gibt es diese Tradition. In Polen beispielsweise ist sie ein fester Bestandteil des Weihnachtsessens: Auf dem festlich gedeckten Tisch steht ein zusätzliches Gedeck. Dieser Brauch erinnert an die Weihnachtsgeschichte, als Maria und Josef in Bethlehem keine Herberge fanden. Der Platz für Jesus am Esstisch drückt aus: Er ist präsent und mitten unter uns. An Weihnachten feiern wir sein Kommen in die Welt.

Das zusätzliche Gedeck hat noch eine Funktion – es steht für einen unerwarteten Gast bereit. Das kann ein verspätetes Familienmitglied sein, ein Freund oder Nachbar, der allein ist. Vielleicht aber auch ein Reisender oder Fremder. "Ist ein Gast im Haus, so ist Gott im Haus", lautet ein altes polnisches

Sprichwort. Das hohe Gebot der Gastfreundschaft war schon in biblischen Zeiten eine gesellschaftliche Verpflichtung. Mit seiner Einhaltung steht Gottes Segen in Verbindung. Damit waren insbesondere die Versorgung und die Beherbergung von Reisenden gemeint.

Die Fürsorge, besonders für Schwache und Bedürftige, bezieht Jesus im Matthäusevangelium auf sich selbst: "Ich bin hungrig gewesen und ihr habt mir zu essen gegeben. Ich bin durstig gewesen und ihr habt mir zu trinken gegeben. Ich bin ein Fremder gewesen und ihr habt mich aufgenommen." Auf die Nachfrage, wann das gewesen sein soll, antwortet Jesus: "Was ihr getan habt einem von diesen meinen geringsten Brüdern, das habt ihr mir getan."

DETLEF SCHNEIDER



Gott spricht:
Siehe, ich bin mit dir und will dich behüten,
wo du auch lebst.

1.Mose 28,15a

Die KonfirmandInnen der Jahrgänge 1994 und 95 aus Bodenwerder und Kemnade, eingesegnet durch Pastor und Superintendent Günter Kein Dietrich Erdmann, feiern in diesem Jahr ihre silberne Konfirmation. Trotz Corona hatten viele ehemalige Konfirmanden z.T. lange Anfahrtswege auf sich genommen. Sie erlebten unter dem Thema Segen - gesegnet sein und Segen verbreiten - in der Klosterkirche einen feierlichen und bewegenden Festgottesdienst. Den musikalischen Rahmen gestalteten das "Gamben

Consort" unter der Leitung von David Budai und Luna Schubert (Sopran) mit wunderschönen Liedern von "Amazing Grace" bis "I Have a dream".





Bibel im Gespräch

in Zusammenarbeit mit der Landeskirchlichen Gemeinschaft Hameln e.V.

Der Bibelgesprächskreis trifft sich am 1. und 3. Donnerstag um 19:30 Uhr im Haus der Kirche. Im Kälbertal 7

5. Nov. - eigenverantwortlich - / 19. Nov. mit Bernd Greilich
3. Dezember - eigenverantwortlich - / 17. Dezember
7. Januar - eigenverantwortlich - / 21. Januar

Weitere Informationen über den Verein im Internet: www.lkg-hameln.de



HERR, mein Gott, Deine Ewigkeit umgibt mich. Sie ist wie ein unsichtbarer Mantel in allen Stürmen der Zeit.

Meine innere Kraft und mein Vertrauen sind oft erschöpft, aber Du umhüllst mich mit Wärme und Licht.

Du befreist mich von dem sinnlosen Drang, alle Rätsel des Lebens hier und jetzt auflösen zu wollen.

HERR, mein Gott, ich danke Dir und lobe Dich, denn am Ende wirst Du alles Leiden verwandeln in Freude.

Am Ende wirst Du abwischen alle Tränen von meinen Augen. Am Ende schenkst Du mir ein neues Leben bei Dir.

REINHARD ELLSEL



Taufgottesdienste

Sonntags im Hauptgottesdienst (siehe Gottesdienstplan),

- außer bei Abendmahls- oder Sondergottesdiensten -
 - Termine auf Nachfrage! -

Weitere Informationen und Anmeldungen zur Taufe im Pfarrbüro, Corvinusgang 3, Tel.: 97 14 12.



Viele aktuelle Informationen auch auf unserer Homepage:

www.kg-bodenwerderkemnade.wir-e.de



Unsere Bankverbindung:

Ev.-luth. Kirchenkreisverband Hameln-Holzminden Sparkasse Hameln-Weserbergland IBAN: DE54 2545 0110 0000 0081 02

- Bitte immer Kirchengemeinde Bodenwerder-Kemnade (GKZ 4326) und den Verwendungszweck angeben! -



Datenschutzbeauftragter des Kirchenkreises Holzminden-Bodenwerder: Jörg Dieckhoff, Kirchenamt Hameln-Holzminden, Bahnhofsplatz 1, 31785 Hameln - Joerg.Dieckhoff@evlka.de

Holzmindener Tafel e.V.



Norbert Fabig (re.) erzählte den Jungen und Mädchen, dass die Tafel Lebensmittel an Menschen verteilt, die wenig Geld haben.

Kleine Körbchen, gefüllt mit Äpfeln, Birnen, Möhren, Walnüssen, Kürbissen und Zucchini, trugen die rund 40 Jungen und Mädchen des kirchlichen Kindergartens in die Stadtkirche St. Nicolai. Ihren Einzug begleitete Kantorin Christiane Klein mit einem kleinen Musikstück auf der frisch gerei-

nigten und neu gestimmten Orgel. Gemeinsam mit fünf Betreuerinnen legten die Ü3-Kinder die Erntekörbehen auf den Treppen zum Altar ab, auch ein großer Bollerwagen – gefüllt mit Obst, Gemüse und Brot – wurde hereingezogen. Bunte Astern in einer Vase, Strohkränze und vier leuchtende Kerzen schmückten den Altar.

Die kleine Andacht zum Ernte-

dank eröffneten Pastor Günter Klein und Nobert Fabig, Vorstandsmitglied des Vereins Holzmindener Tafel e.V., zu dem auch die Tafel-Zweigstelle in Bodenwerder gehört. "Wir verteilen Lebensmittel an Menschen, die nur wenig zum Essen haben. Habt Ihr eine Idee, warum sie zu wenig Geld haben, um sich mehr zu kaufen?", fragte Norbert Fabig ins junge Publikum. "Arbeitslos", "krank", "vor Krieg geflohen" riefen ihm die Kinder entgegen. "Und manche Menschen bekom-



Holzmindener Tafel e.V.

Öffnungszeit der Zweigstelle Bodenwerder, Große Str. 22: freitags von 14:00 bis 15:30 Uhr

Bitte mitbringen:

Bei der Anmeldung: einen Leistungsbescheid über staatliche Transferleistungen und den Personalausweis

<u>Bei Inanspruchnahme der Lebensmittelausgabe</u>: Personalausweis und die von der Holzmindener Tafel ausgestellte Berechtigungskarte.

Über eine Spende auf das Konto bei der VR- Bank in Südniedersachsen - IBAN Nr. DE76 2606 2433 0008 0037 26 - würde sich die Holzmindener Tafel sehr freuen.

Öffnungszeit der Kleiderkammer: mittwochs von **9:00** bis 11:00 Uhr

men nur eine sehr kleine Rente", ergänzte Fabig und dankte den Kindern. die sich bereiterklärt hatten, einen Teil der geernteten Waren an die Tafel weiterzugeben. ..Damit helft ihr Menschen in dieser Stadt, satt zu werden. Denn auch unter uns leben Menschen, die arm sind," Anschließend erzählte Pastor Günter Klein die herzige Geschichte von der Feldmaus Frederick. Während alle anderen Mäuse

auf den abgeernteten Feldern eifrig die heruntergefallenen Körner und auch Samen. Nüsse und Stroh sammelten und in die unterirdischen Vorratskammern trugen, schien Frederick ein bisschen faul zu sein. Aber der Eindruck täuschte: Frederick sammelte währenddessen Farben, Sonnenstrahlen und Wörter. Und als irgendwann im Winter die Vorräte knapp wurden, erzählte Frederick von den Farben des Sommers und lud die Mäuse dazu ein. sich die Wärme der Sonnenstrahlen vorzustellen. Er teilte mit ihnen die Farben und ließ so den Winter weniger grau und trist erscheinen. Und das Gedicht von den vier kleinen Feldmäusen sorgte für so viel Begeisterung, dass der entbehrungsreiche Winter für einige Zeit vergessen war. Zum Abschluss hatten die Kinder viel Spaß mit dem Bewegungslied "Du hast uns Deine Welt geschenkt." Bevor man auseinander ging, gab Pastor Klein jedem einen Schlüsselanhänger



Beim Bewegungslied "Du hast uns Deine Welt geschenkt" hatten die Kinder viel Spaß.

mit kleiner Maus. "Er soll Euch an die Geschichte von Frederick erinnern."

Den bis an den Rand mit Obst und Gemüse gefüllten Bollerwagen zog Norbert Fabig umgehend zur Tafel-Zweigstelle in die Große Straße, wo die Lebensmittel am gleichen Tag ausgegeben wurden. Die Körbchen schmückten zum Erntedankgottesdienst die Kirche, in der Folgewoche wurden Obst und Gemüse im Kindergarten zubereitet und gemeinsam gegessen. Auch die Kirchengemeinde Kirchbrak spendete der Tafel Obst und Gemüse vom Erntedankfest sowie zahlreiche haltbare Lebensmittel. Zu den treuen Unterstützern gehört die katholische Pfarrgemeinde St. Maria Königin, die neben mehreren Kartons an Lebensmitteln und Konserven auch Hygieneartikel zur Verfügung gestellt hatte.

Text + Fotos: Sabine Weiße



Seniorendomizil Haus Weseraue

Dorfstraße 2 37619 Bodenwerder

Telefon 05533 97 10-0

Schwerpunkte

- · Betreutes Wohnen
- Tagespflege
- Kurzzeitpflege
- · Vollstationäre Pflege
- Versorung bei apallischem Syndrom und Wachkomapatienten
- Offene Dementenstation
- · Senioren mit Sehbehinderung

Fragen Sie nach unseren umfangreichen Angeboten und Serviceleistungen.





WENN DER MENSCH DEN
MENSCHEN BRAUCHT......

Schomburg

Bestattungen

Seit über 90 Jahren vertrauensvoll und kompetent an Ihrer Seite

Zertifiziertes QM System nach ISO 9001:2008 LGAD InterCert En Unternational See & TÜV/Fibeinland*

Dipl.-Ing. und Fachgeprüfte Bestatterin Antje Schomburg Im Hagen 2, 37619 Bodenwerder © 05533 / 3545

www: schomburg-bestattungen.de @schomburg.bestattungen@t-online.de



AGAPLESION EV. WOHNEN & PFLEGEN HOLZMINDEN

AGAPLESION DIAKONIE SOZIALSTATION

(ambulante Pflege)

Hamelner Straße 3 37619 Bodenwerder

Tel. 05533-97 33 33

AGAPLESION SAHLFELDSTIFT

Hamelner Straße 3 37619 Bodenwerder Tel. 05533-97 33 22

AGAPLESION RESIDENZ DER DIAKONIE

Albert-Schweitzer-Straße 7 37619 Bodenwerder Tel. 05533-40 01 0





Essen auf Rädern

Es ist wichtig, **jeden Tag eine warme Mahlzeit** zu sich zu nehmen. Da das selber kochen im Alter immer schwieriger wird, bieten wir Ihnen unseren Service "**Essen auf Rädern"** an.

Die Mahlzeiten werden von unserem Küchenteam **täglich frisch** gekocht. Jeden Tag gibt es zwei **Gerichte zur Auswahl**.

Das Mittagessen inkl. Dessert und Anlieferung kostet 6,00 ϵ .

Wir freuen uns, wenn wir Ihr Interesse geweckt haben und wünschen Ihnen schon im Voraus einen guten Appetit.



Liefergebiet: Bodenwerder, Breitenkamp, Buchhagen, Halle, Hehlen, Heinrichshagen, Kirchbrak, Linse, Westerbrak

Hakenberg 8 · 37619 Bodenwerder · Tel.: 05533/3777 · www.am-hakenberg.de



Bestimmen Sie schon zu Lebzeiten die Art Ihrer späteren Bestattung

Wir beraten Sie gerne über eine Erd-, Feuer oder Seebestattung, gehen ganz auf Ihre Wünsche ein und übernehmen sämtliche Formalitäten bei Behörden und Versicherungen



Ihr Berater im Trauerfall für Bodenwerder und Umgebung

Telefon 05533 / 2500

Stiftung "Frohe Botschaft durch Wort und Musik"

Kultur² oder jetzt erst recht!

Kirchenkreisstiftung "Frohe Botschaft durch Wort und Musik" fördert kreative Ideen und plant ein Konzert junger Talente im neuen Jahr.

"An der Orgel fasziniert mich das weite Klangspektrum, was durch ein einziges Instrument und eine einzige Person abgedeckt werden kann". antwortet mir Matti auf die Frage, warum er gerade Orgel spiele. Der junge Mann ist gerade mal 17 Jahre alt, seit sechs Jahren bedient er die Königin der Instrumente mit Händen und Füßen und hat bereits seine D-Prüfung erfolgreich ablegen können. Gefördert wurde Matti auch von der Stiftung "Frohe Botschaft durch Wort und Musik", mit einem Orgelstipendium. Die Stiftung unterstützt bereits seit vielen Jahren iunge Menschen – zurzeit erhalten die 12-jährige Emma und der 14 Jahre alte Helle ein Orgelstipendium bei der Projektkantorin Nana Sugimoto - und sucht weitere junge Talente, die sich für musikalische Bildung begeistern. Nicht zuletzt sei es die Freiheit bei der Umsetzung des Orgelspiels, die ungemein die eigene Kreativität fördere, bekräftigt Matti seine Vorliebe für das Erlernen des Orgelspiels. Und das geht auch wunderbar in dieser besonderen Zeit, in der Kirchenkultur sich neue Wege erobern muss, um wahrgenommen zu werden. So konnte die Stiftung in den letzten Monaten einige Projekte fördern, die mit kreativen Ideen crossmediale Wege gefunden haben, Menschen auch zuhause mit der frohen Botschaft durch Wort und Musik mithilfe der entsprechenden Technik zu erreichen. Die Stiftung unterstützt Sie und Euch gerne dabei, kreative Ideen umzusetzen und freut sich über Anträge für und von den Jüngsten bis zu den älteren Semestern unserer Kirchengemeinden - der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt. Sprechen Sie/ sprecht uns einfach an. Jetzt erst recht!

Ihre/Eure Stiftung "Frohe Botschaft durch Wort und Musik"



Orgelsanierung Stadtkirche St. Nikolai

Nach vielen Wochen Arbeit in der Zeit vom 7. Mai bis 30. September ist jetzt die Orgel in der Stadtkirche fertig saniert. Die von vorne sichtbaren Pfeifen im Prospekt glänzen wieder wie neu. Die Organisten freuen sich über eine neue, erstmals höhenverstellbare Orgelbank.

Neben dem von außen Sichtbaren haben die Mitarbeiter der Orgelbauwerkstatt Hillebrand aus Altwarmbüchen vor allem im Innern der Orgel vieles instandgesetzt oder erneuert. Das gesamte Gehäuse, die Spiel- und Registermechanik und alle knapp 1.500 Pfeifen wurden gereinigt. Alle windführenden Bereiche wurden auf Winddichtigkeit hin überarbeitet. Gehäusewände wurden zur Verbesserung der Zugänglichkeit leicht herausnehmbar eingerichtet. Die Verbindung vom Orgelmotor zum Blasebalg, die Spieltischbeleuchtung, Verschleißteile aus Leder und die Metall-Zungenblätter der großen Posaunenpfeifen wurden erneuert. Die mechanischen Verbindungen von den Tasten zu den Pfeifen wurden auf Präzision und Leichtgängigkeit hin bearbeitet, verbeulte oder abgeknickte Pfeifen wieder in Form gebracht.

Dann wurde etwa sechs Wochen lang ,intoniert', also der Klang gestaltet, zunächst in der Werkstatt und dann im Kirchenraum. Wichtigste ..Zutaten" dafür sind: ein feines Gehör, verschiedene Werkzeuge zum Schnitzen und Feilen und eine künstlerische Vision, wie jede einzelne Klangfamilie (jedes Register) klingen soll, in sich genau abgestimmt, in ausgewogenen Klangmischungen und im "Plenum", dem festlichen Orgelklang, zu dem man bei Hochzeiten oder Konfirmationen gerne in die Kirche einzieht oder in der Weihnachtszeit "O du fröhliche" singt.

Nun klingt sie wieder – unsere Orgel! Insgesamt weniger scharf als bisher, tragfähig in den Grundstimmen, zu denen man singt, majestätischer im Klang der Trompeten und Posaunen, lieblicher im "Brustwerk" mit den Pfeifen nahe dem Organisten und mit einem harmonischen Klangaufbau der "Chefregister" (Prinzipale), die den charakteristischen Orgelklang ausmachen.



Überzeugen kann man sich davon in den Gottesdiensten und beim Besuch der fünf Konzerte, die vom 31. Oktober bis zum 28. November samstags die Orgel in all ihren Facetten präsentieren. (siehe Rückseite)

Christiane Klein

Sternsingeraktion 2020/21

Wir sind es gewohnt, dass zum Jahreswechsel die Sternsinger der Kath. Pfarrgemeinde Maria Königin in den Straßen der Samtgemeinde Bodenwerder-Polle unterwegs sind und mit dem Kreidezeichen "20*C+M+B+21" in den Gewändern der Heiligen Drei Könige den Segen "Christus segne dieses Haus" zu den Menschen zu bringen und für Not leidende Kinder in aller Welt Spenden zu sammeln.

In diesem Winter wird alles anders sein! Die Corona-Pandemie zwingt die Veranstalter zu gravierenden Änderungen, auch zum Schutz der teilnehmenden Kinder und besuchten Familien.

Alle im vergangenen Jahr besuchten Familien werden Anfang Dezember schriftlich benachrichtigt, auf welchen Wegen diesmal der Segen zu ihnen nach Hause und die Spenden zu den Sternsingern kommen können.

Darüber hinaus ist eine Aktion über die sozialen Medien geplant, um auch andere Interessierte zu erreichen.

Für Bodenwerder, Hehlen, Ottenstein, Halle, Kirchbrak und Umgebung ist der Besuch in einem der Gottesdienste zur Jahreswende geplant, in dem die Sternsinger "live" erlebt und Spenden abgegeben werden können.

Stand heute sind keine weiteren Hausbesuche geplant.

Wer bislang nicht besucht wurde, sich aber an der Aktion durch Spenden



beteiligen oder weitere Informationen einholen möchte, kann dies im Pfarrbüro der Kath. Kirchengemeinde (Ruf 05533-2650) oder bei Martin Pfeffer (05533-7439) melden.

"Kindern Halt geben – in der Ukraine und weltweit" heißt das Leitwort der diesjährigen Aktion Dreikönigssingen, die in diesem Jahr Perspektiven für Kinder und Jugendliche in der Ukraine schaffen will. Zwischen West und Ost leiden die Menschen schon seit Jahren im Bürgerkrieg und unter dem Druck des starken russischen Nachbarn.

Die weltweit größte Solidaritätsaktion, bei der sich Kinder für Kinder in Not engagieren, konnte im letzten Jahr mehr als 1.600 Projekte in 108 Ländern für Not leidende Kinder unterstützen. In Deutschland allein sind über 50 Millionen Euro eingesammelt worden!



St. Martinsumzug fällt in Bodenwerder aus – Wir bieten trotzdem Anlaufpunkte für Laternengänger

Die Corona-Pandemie ist leider nach wie vor ein alltagsbestimmendes Thema. Das betrifft auch die Planung des diesjährigen St. Martinsumzuges in Bodenwerder, der traditionell auch bei Wind und schlechtem Wetter stattgefunden hat. Aufgrund der strengen Schutzkonzepte haben die katholische und die evangelische Kirchengemeinde in Bodenwerder allerdings in diesem Jahr gemeinsam entschieden, auf den beliebten ökumenischen Laternenumzug zu verzichten.

Die Kinder liegen den Kirchen am

Herzen. Daher laden wir die Familien, die am Martinstag am 11. November auf eigene Faust mit der Laterne durch die Straßen ziehen wollen, zu zwei Anlaufpunkten auf dem Weg ein:

Von 17.00 Uhr bis 18.30 Uhr freuen sich Helfer der Kirchengemeinden jeweils vor der katholischen Kirche in der Jahnstraße 4 sowie vor der evangelischen Stadtkirche St. Nikolai über den Besuch der kleinen Laternen-Hier gibt gänger. es unter Beachtung der Abstandsregeln - eine Kleinigkeit zu entdecken. Dabei steht der Gedanke des Teilens und der Barmherzigkeit im Sinne des heiligen Martins im Fokus.



Aktion "Laternen Fenster"

Macht alle mit bei der Aktion "Laternen Fenster"!



Hierbei hängt man eine oder mehrere Laternen in ein Fenster, das am besten zu Straße hin zeigt und bringt sie mit Lichterketten oder LED-Teelichtern zum Leuchten. Nun können große und kleine abendliche Spaziergänger die tollen Laternen bestaunen.

Da dieses Jahr in manchen Ortschaften der Martinsumzug leider ausfällt, ist dies vor allem für Kinder eine schöne Alternative mit ihren gebastelten Laternen spazieren zu gehen und die leuchtenden Laternen in den Fenstern zu bewundern.

Ganz im Sinne von St. Martin wollen wir mit Hilfe der Laternen Hoffnung schenken, in dieser schwierigen Zeit. Gemeinsam schaffen wir das!

Die Aktion startet am 1.11.20 und endet am 11.11.20.

Jeder der Lust hat kann mit machen. Überall.

Aktion "Laternen Fenster" ist eine Aktion von Jennifer Brenzinger, laternenfenster@gmx.de

Telefon: **Pfarramt** Pastor Günter Klein 48 57 Pastor Peter Dortmund 28 50 Pfarrbüro - Achtung, neue Rufnummern: Corvinusgang 3 97 90 575 Fax: 97 90 576 (Öffnungszeit: Mo - Fr: 9 - 12 Uhr und Do: 14 - 17 Uhr) Doris Hahn, Pfarrsekretärin E-Mail: KG.Bodenwerder@evlka.de 97 94 530 Aktueller Gottesdienstabruf Homepage: https://kg-bodenwerder-kemnade.wir-e.de Christiane Klein, Kantorin 48 20 Danica Milanov, Küsterin 1038 Ev. Kindergarten, Im Kälbertal 7 Kerstin Wiedwald 22 28 Beratungsstelle des Diakonischen Werkes Holzminden Allg. Sozialberatung, Mutter-Kind-Kuren u.a., Ulrike Walkling - nur nach Vereinbarung -Terminvergabe: montags von 15 bis 17 Uhr und donnerstags von 10 bis 12 Uhr 0 55 31 / 1 34 56 Sprechstunde in Bodenwerder - nur nach Vereinbarung -Corvinusgang 3 05533 / 97 96 189 AGAPLESION Diakonie Sozialstation Bodenwerder.

Herausgeber: Ev.-luth. Kirchengemeinde Bodenwerder-Kemnade,

Corvinusgang 3, Bodenwerder

V.i.S.d.P.: Christiane Sahm, Bodenwerder

Druck: Gemeindebriefdruckerei, Groß-Oesingen

Auflage: 2.100 Stück

Hamelner Str. 1-3

0.55.33 / 97.33-33





Orgelkonzerte 2020 Stadtkirche St. Nikolai Bodenwerder



Samstag, 31. Oktober, 15 Uhr
Musik und Wort zum Reformationsfest
(Schütz, Buxtehude, Bach, Charpentier, Fauré, Franck)
Günter Klein | Kantorei Bodenwerder | Christiane Klein

Samstag, 7. November, 18 Uhr Orgelkonzert (J. S. Bach, J. G. Walther)

Prof. Hans Christoph Becker-Foss (Hameln)

Samstag, 14. November, 18 Uhr
Orgel und Gesang
(Abend des Tages - Abend des Lebens)

Petra Thiel (Lenne), Sopran | Christiane Klein, Orgel

Samstag, 21. November, 18 Uhr Orgelkonzert (Buxtehude, Böhm, Bach, Mendelsohn) David Thomas (Hehlen)

Samstag, 28. November, 18 Uhr
Chor, Trompete und Orgel
(H. Schütz, M. Hauptmann, G. Fauré, C. V. Stanford)
Kantorei Bodenwerder | Michael Schauka, Trompete
Christiane Klein, Leitung und Orgel



Eintritt frei, Spenden für die Konzertfinanzierung erbeten

Anmeldung: Tel. 05533 9790575 oder per Mail: KG.Bodenwerder@evlka.de

